

Königswürde schnell zerronnen

Nervenaufreibendes Vogelschießen: Sven Janning muss Daniel Brintrup Roxeler Regentschaft überlassen

Von Steffen Dieker

MÜNSTER-ROXEL. „Diesmal war es ein echter Krimi. Nicht nur, dass das Schießen länger als im letzten Jahr gedauert hat, es war außerdem wesentlich nervenaufreibender.“ Sowohl Schriftführer Heribert Wennemer als auch Präses Pfarrer Dr. Christian Schmitt konnten sich nicht erinnern, wann es jemals einen vergleichbaren Kampf um die Königswürde am Schießstand an der Hohenholter Straße gegeben hatte. Denn bevor der neue Regent Daniel Brintrup überhaupt Helmut Wiedau als König ablösen konnte, wurde

»Diesmal war es ein echter Krimi.«

Heribert Wennemer

fälschlicherweise jemand ganz anderem der Titel zugesprochen, nämlich Sven Janning.

Der hatte die Arme, aus Freude über den vermeintlich finalen Schuss, bereits jubelnd auf den Schultern seiner Schützenbrüder in die Höhe gestreckt, als sich plötzlich Protest in den hin-



Der neue Regent der St. Pantaleon Schützen Daniel Brintrup ließ den hölzernen Vogel mit dem 331. Schuss zu Boden gehen. Die Bruderschaftler trugen die neue Majestät auf den Armen.

Foto: std

teren Reihen des Publikums regte. Der Einspruch gegen das Ergebnis entstand, weil aus entfernter Distanz zum Schießstand zu erkennen war, dass der Vogel noch nicht ganz zu Boden gegangen war. Also baten die Schießmeister Josef Herzkamp und Josef Rademacher die drei Aspiranten Sven und Frank Janning sowie Daniel Brintrup erneut zum Wett-eifern um die Königswürde.

Mit dem 331. Schuss schließlich stand der neue Regent der St.-Pantaleon-Schützenbruderschaft unter frenetischem Jubel fest. In seinen Hofstaat berief Daniel Brintrup neben Sven Janning auch Yvonne Janning sowie Johannes Fockebroch und Sina Wiedau. Zu seiner Königin wählte der neue Pantaleon-Regent und eigentliche Fahnenträger

Tatjana Sorokina. Sie wird den Platz von Marianne Wiedau einnehmen.

Nach einem Kaffeetrinken für Senioren und der großen Party am Freitagabend trafen sich die feiererprobten Schützen am Morgen des Fest-Samstags zunächst zum Frühstück in der Gaststätte Kortmann, bevor es dann Richtung Vogelstange ging. Dort hielt Präses Pfarrer Dr.

Christian Schmitt, der wenig später den ersten Schuss auf den Vogel abgab, eine Feldpredigt.

Als Insignienschützen zeichneten sich Daniel Brintrup (Apfel), Sven Janning (Krone) und Helmut Wiedau (Zepter) aus. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Spielmannszug „Gut Schlag“ aus Albachten sowie das Musikkorps der Freiwilligen

Feuerwehr Münster.

Nach der feierlichen Proklamation auf dem Pantaleonplatz wurde das neue Regentenpaar schließlich gebührend im Festzelt am Sportplatz gefeiert. Dort ging am Abend der große Königsball mit flotten Rhythmen von der Tanzcombo „Fine Time“ aus Altenberge und einer Polonaise über die Bühne.